

# ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB  
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

*Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Apfelbaum*

## 3 Der Apfelbaum und der Mensch

### 3.2 Welchen Saft wollen wir am Schulkiosk?

#### **Rollenkarte: Schülervertretung**

##### Wer seid ihr?

Ihr seid Schülerinnen und Schüler der Schule Appelstedt. Von euren Klassen wurdet ihr zu Klassensprecherinnen bzw. -sprechern gewählt. Gemeinsam trefft ihr euch einmal im Monat zur Konferenz der Schülervertretung. Hier dürft und sollt ihr sagen, was euch in der Schule gefällt und was ihr gerne verändern würdet.

Die Kinder aus der Umwelt-AG eurer Schule wünschen sich, dass in Zukunft neben dem „normalen“ Apfelsaft auch noch Saft von Streuobstbäumen im Schulkiosk verkauft wird. Ihr habt deshalb einen Vertreter einer regionalen Mosterei, der solchen Saft anbietet, den Kioskbesitzer und die Kinder von der Umwelt-AG zur Konferenz eingeladen, um darüber zu diskutieren.

##### Was wollt ihr?

Es ist euch wichtig, dass sich alle eure Mitschülerinnen und Mitschüler wohlfühlen. Deshalb bringt ihr in der Schülervertretung nicht nur eure Meinung ein, sondern sprecht auch für alle anderen Kinder an der Schule. Außerdem findet ihr es wichtig, dass eure Schule einen guten Ruf im Ort hat.

##### Was sind eure Argumente?

Die Mitschülerinnen und Mitschüler, mit denen ihr gesprochen habt, haben ganz unterschiedliche Meinungen zu dem neuen Apfelsaft:

- „Der neue Apfelsaft ist zu teuer!“
- „Die Auswahl im Kiosk ist gut so, wie sie ist! Wir brauchen den neuen Apfelsaft nicht.“
- „Der neue Apfelsaft ist toll, weil er von den großen Streuobstwiesen aus der Umgebung kommt! Wenn wir den Apfelsaft kaufen, dann helfen wir mit, die Streuobstwiesen zu schützen!“
- „Der neue Apfelsaft schmeckt viel besser!“
- „Wenn wir mit dem neuen Apfelsaft helfen, die Streuobstwiesen zu schützen, dann finden das unsere Eltern und der Bürgermeister bestimmt super.“

Überlegt euch, mit welcher Lösung ihr die Wünsche möglichst aller Kinder an eurer Schule unter einen Hut bringen könnt. Vielleicht lässt sich ein Kompromiss finden.

Dieses Projekt wird gefördert von:

# ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB  
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

*Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Apfelbaum*

## 3 Der Apfelbaum und der Mensch

### 3.2 Welchen Saft wollen wir am Schulkiosk?

#### **Rollenkarte: Umwelt-AG**

##### Wer seid ihr?

Ihr seid die Kinder aus der Umwelt-AG „Apfelbäckchen“ an der Schule Appelstedt. In diesem Schuljahr habt ihr eine Streuobstwiese in der Nähe der Schule erforscht. Dabei habt ihr viele Tiere und Pflanzen kennengelernt, die dort leben. Letzte Woche habt ihr auf der Streuobstwiese bei der Ernte geholfen und selber frischen Apfelsaft gepresst. Der schmeckt euch viel besser als der Saft aus der Packung!

Ihr habt der Schülersvertretung von dem leckeren Saft erzählt und. Beim nächsten Treffen der Schülersvertretung soll nun darüber diskutiert werden, ob auch Saft von Streuobstäpfeln im Schulkiosk verkauft werden kann.

##### Was wollt ihr?

Ihr möchtet, dass Saft aus Äpfeln von Streuobstwiesen bei euch im Schulkiosk verkauft wird.

##### Was sind eure Argumente?

Ihr seid ganz begeistert von dem Saft! Denn ...

- der Saft schmeckt euch viel besser als der normale Apfelsaft.
- ihr wollt, dass es die Streuobstwiesen weiterhin gibt, weil sie so schön sind und dort viele spannende Tiere und Pflanzen leben.
- ihr wisst, dass es nur noch ganz wenige Streuobstwiesen gibt, da die meisten Obstbauern heutzutage ihr Obst in Plantagen anbauen. Hier können auf derselben Fläche viel mehr Äpfel wachsen, so dass die Obstbauern mehr Geld verdienen. Deshalb findet ihr es in Ordnung, für den Saft aus Streuobstäpfeln mehr Geld zu bezahlen. Der Obstbauer muss schließlich so viel Geld verdienen, dass es sich für ihn lohnt, die Streuobstwiese zu behalten.

Überlegt euch, wie ihr die anderen davon überzeugen könnt, dass es sich lohnt, für den Saft von Streuobstäpfeln etwas mehr Geld zu bezahlen. Wie könnt ihr den Kioskbesitzer dazu bringen, dass er in Zukunft nur noch den leckeren Apfelsaft anbietet?

Dieses Projekt wird gefördert von:

# ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB  
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

*Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Apfelbaum*

## 3 Der Apfelbaum und der Mensch

### 3.2 Welchen Saft wollen wir am Schulkiosk?

#### **Rollenkarte: Besitzer des Schulkiosks**

##### Wer seid ihr?

Ihr seid die Besitzer des Schulkiosks „Pausenapfel“. Den Kiosk gibt es schon seit zehn Jahren. Bei euch können die Kinder in der Pause Brötchen, Äpfel, Süßigkeiten und Getränke kaufen. Weil die Kinder das Schulgelände nicht verlassen dürfen, gibt es keinen anderen Laden, zu dem sie gehen können.

Vor ein paar Tagen wurdet ihr von den Kindern der Schülerversammlung zu deren nächstem Treffen eingeladen. Dort soll darüber diskutiert werden, ob ihr in Zukunft noch einen anderen Apfelsaft im Kiosk verkaufen könnt. Es soll ein Saft aus Streuobstpfählen sein. Aber natürlich entscheidet ihr als Kioskbesitzer selbst, was ihr verkaufen wollt und was nicht.

##### Was wollt ihr?

Euer wichtigstes Ziel ist es, mit dem Kiosk genug Geld zu verdienen. Schließlich müsst ihr davon leben. Die Produkte, die ihr im Kiosk anbietet, müssen sich also gut verkaufen.

##### Was sind eure Argumente?

- Bisher waren alle an der Schule mit den Produkten, die ihr verkauft, sehr zufrieden.
- Der Apfelsaft, den ihr bisher im Angebot habt, ist günstiger als der neue. Deshalb glaubt ihr nicht, dass die Kinder den Preis für einen teureren Apfelsaft bezahlen würden.
- Der neue Saft ist in Pfandflaschen abgefüllt. Die Kinder müssten deshalb beim Kauf noch zusätzlich 15 Cent für das Pfand bezahlen. Außerdem müssten sie daran denken, die leeren Flaschen zum Kiosk zurückzubringen. Im Kiosk habt ihr keinen Platz, um die Pfandflaschen zu lagern.
- Alle anderen Getränke bekommt ihr von einem Getränkemarkt geliefert. Den neuen Saft haben sie aber nicht im Angebot. Die Lieferung für den neuen Saft müsstet ihr also extra organisieren.

Überlegt euch, wie viele Kinder den neuen Saft vermutlich kaufen würden. Sind es genug Kinder, dass es sich lohnt, den neuen Saft anzubieten? Was müsste passieren, damit ihr den neuen Saft anbieten könnt?

Dieses Projekt wird gefördert von:

# ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB  
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

*Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Apfelbaum*

## 3 Der Apfelbaum und der Mensch

### 3.2 Welchen Saft wollen wir am Schulkiosk?

#### **Rollenkarte: Regionale Mosterei „Saftladen“**

##### Wer seid ihr?

In eurer Mosterei werden die Äpfel von Streuobstwiesen maschinell gewaschen, gepresst und der Saft in Flaschen abgefüllt. Den Saft verkauft ihr weiter an spezielle Läden.

Die Schule Appelstedt hat euch zum Treffen der Schülervertretung eingeladen, weil dort diskutiert werden soll, ob im Schulkiosk in Zukunft Saft aus Streuobstäpfeln verkauft wird.

##### Was wollt ihr?

Ihr möchtet mit eurem Saft Geld verdienen. Deshalb ist euer Ziel, dass immer mehr Leute euren Saft kennen und kaufen. Ihr wollt erreichen, dass man am Kiosk der Schule Appelstedt in Zukunft euren Saft kaufen kann.

##### Was sind eure Argumente?

- Der Saft ist lecker!
- Wenn man den Saft kauft, hilft man, dass die Streuobstwiesen erhalten bleiben. Damit unterstützt man den Naturschutz, denn in Streuobstwiesen leben viele seltene Tiere und Pflanzen. Außerdem werden hier keine schädlichen Insektengifte eingesetzt.
- Der Saft ist gesund, weil er direkt vom Apfel in die Flasche gelangt und keinen künstlichen Zucker enthält.
- Mit dem Saft hilft man den Menschen in der Region, Geld zu verdienen.
- Der Saft muss nur über eine kurze Strecke transportiert werden. Dabei entstehen also nur wenige Abgase. Normaler Saft hingegen wird oft viele hundert Kilometer weit transportiert. Das schadet der Umwelt.

Überlegt euch, wie ihr auf der Konferenz der Schülervertretung Werbung für eure Mosterei und den Saft machen könnt. Vielleicht bietet ihr den Schülern auch an, dass sie die Mosterei einmal besuchen können, um zuzuschauen, wie der Saft vom Apfel in die Flasche kommt.



In Anlehnung an die Aktion „Planspiel Apfel-Mango-Saft“ in: Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V. (2008): Bildungsmaterial zum Apfel-Mango-Saft fair plus regional: Module für die Bildungsarbeit an Schulen, Klassenstufe 7-10. Unter: [http:// fair-plus-regional.eine-welt-mv.de/download/Fair+Reg\\_Bildungsmaterial.pdf](http://fair-plus-regional.eine-welt-mv.de/download/Fair+Reg_Bildungsmaterial.pdf) (Stand: 25.11.2010).

Dieses Projekt wird gefördert von:

